

jakob hauser ag ■ postfach 950 ■ 4800 zofingen
hier finden Sie uns: äussere luzernerstrasse 12 ■ 4665 oftringen

info@autohauser.ch
www.autohauser.ch

fon 062 789 33 30
fax 062 789 33 35

TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb
swissgarant

editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Haben Sie sich auch schon über Willkürlichkeit aufgeregt? Man sollte eigentlich meinen, dass in unseren Breitengraden die Willkür mit dem Schwinden des politischen Einflusses der Monarchien langsam aber sicher der Vergangenheit angehört. Irrtum, Willkür stirbt nicht. Sie findet immer eine Überlebensnische. Heute begegnet man ihr häufig in Form willkürlicher Preisgestaltung. Etwa bei Autoersatzteilen. Beispiel gefällig? Zwei nahezu identische Wischerarme vom selben Hersteller, bezogen beim selben Händler: Der eine Wischerarm gehört an einen Renault Mégane, der andere an einen Renault Laguna. Der Wischerarm für den Mégane kostet CHF 30.10, der für den Laguna CHF 60.50. Zusätzlich gibt's auf den Mégane-Wischerarm 25% Rabatt, auf jenen für den Laguna 7%. Preisunterschied: Satte



150%! Wir haben lange nach einer Logik dieser Preisgestaltung gesucht, wurden aber nicht fündig. Also ist es willkürliche Preisgestaltung des Importeurs, unter dessen Hoheit der Ersatzteilmarkt schliesslich liegt.

Warum ich Ihnen das erzähle? Nun, weil letztlich Sie als Endkunde dieser Preis-Willkür ausgeliefert sind. Besonders ärgerlich natürlich, wenn Sie in einem Schadenfall Selbstzahler sind. Aber auch wenn eine Versicherung für Ihren Schaden aufkommt, kann Ihnen die Preisgestaltung der Autoersatzteile nicht egal sein. Die Versicherungen wälzen wachsende Kosten einfach über höhere Prämien wieder auf den Endkunden ab, also auf Sie.

Als Kompensation für diese Nachricht wünsche ich Ihnen nun einen besonders schönen Sommer und allzeit gute Fahrt!

Thomas Hauser

Sichern Sie sich unsere Ratgeber-Broschüre

Guter Rat ist nicht teuer

Wir haben unsere Ratgeber der letzten Monate zu einer 56-Seiten starken Broschüre zusammengefasst. Dieses Wissen teilen wir gern mit Ihnen. Sie müssen aber einen Schritt auf uns zu machen. Kommen Sie also vorbei und holen Sie sich die Ratgeber-Broschüre bei uns am Empfang ab. Sie ist gratis!

Natürlich ist mit der Broschüre unser Fundus an nützlichen und wertvollen Ratschlägen für Autofahrer nicht erschöpft. Neue Ratgeber veröffentlichen wir laufend im Internet auf:



www.autohauser.ch/media

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

www.autohauser.ch
www.facebook.com/carrossier



Swissgarant-Audit erneut bestanden:

Bei uns sind Sie nachweislich in besten Händen

Als zertifizierter Swissgarant-Betrieb müssen wir unsere Qualitäten in einem anderthalbjahres-Rhythmus von technischen Gremien überprüfen lassen. Alle drei Jahre erfolgt dabei das grosse Swissgarant-Audit. Experten des TÜV-Süd und der Swiss TS Technical Services AG nehmen dabei unsere gesamten Arbeits-Prozesse und die technische Korrektheit von Unfallinstandstellungen unter die Lupe. Dabei wird Wert gelegt auf Standardisierung und Nachverfolgbarkeit aller Prozesse und auf ein kunden- und marktorientiertes Handeln analog der Grundsätze des Ehrenkodex' von Swissgarant. Die Überprüfung der Qualität unserer Unfallinstandstellungen erfolgt anhand eines realen Falles, der von der Zertifizierungsstelle ausgewählt wird. Dabei muss die zu überprüfende Instandstellung mindestens 10 Arbeitsstunden Spengler- und Lackierarbeiten vorweisen können sowie zwingend ein eingeschweisstes Karosserieteil.

Im November 2013 haben wir das grosse Swissgarant-Audit erneut bestanden – und zwar ohne Abweichungen zu den geforderten Standards und ohne jegliche Beanstandungen der Bewertungsfachleute. Somit können Sie als Kunde sicher sein, dass Ihr Auto bei uns nach allen Regeln der Kunst instand gestellt wird, und dass im Schadenfall Ihre Interessen gewahrt werden und nicht die der zahlungspflichtigen

Versicherung. Und: Sie kommen Sie bei einem Swissgarant-Betrieb in den Genuss einer lebenslangen Garantie auf Unfallinstandstellung, sofern diese nach den Swissgarant-Standards ausgeführt werden konnte.



www.autohauser.ch/swissgarant



Qualitätsprüfung anlässlich eines Swissgarant-Audits.

Haben Sie gewusst, dass ... ?

2014 bringt einige Neuerungen, die man als Autofahrer wissen muss. Das zweite Massnahmenpaket des Verkehrssicherheitsprogrammes «Via sicura» des Bundes tritt in Kraft.

Seit dem 1. Januar 2014 gilt in der Schweiz neu:

0,0% Blutalkoholkonzentration für:

- Berufschaffeuere
- Neulenkere
- Fahrshüler
- Fahrlehrere
- Begleitpersonen von Lernfahrten

Obligatorisches Fahren mit Licht am Tag

Gilt für alle Autos und Motorräder, ausgenommen u.a. Fahrzeuge mit erster Inverkehrsetzung vor 1970. Die Busse für Verstösse beträgt 40 Franken.

Ordnungsbussen bleiben am Fahrzeughalter hängen

Ordnungsbussen müssen neu vom Fahrzeughalter bezahlt werden, wenn der Täter nicht bekannt ist.

Einführung einer Schadenverlaufserklärung

Wer die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung wechseln will, kann vom bisherigen Versicherer

eine Schadenverlaufs- oder Schadenfreiheits-erklärung einfordern.

Ab dem 1. Juli 2014 tritt in Kraft:

Wer beim Fahren mit einer Blutalkoholkonzentration von 1,6‰ oder mehr erwischt wird, muss seine Fahreignung durch einen Verkehrsmediziner abklären lassen.



www.autohauser.ch/viasicura



Fahren mit Licht am Tag ist neu Pflicht.



Bei uns erhalten Sie mehr als anderswo

Als Autofahrer braucht man zuweilen auch etwas Glück oder einen erfahrenen Carrossier, um den Spass am Autofahren nicht zu verlieren. Guten Support braucht's vor allem im Schadenfall. Denn: auch wenn der Schaden versichert ist, heisst das noch lange nicht, dass für den Geschädigten alles zu seinen Gunsten abläuft

Es ist eine Tatsache, dass Versicherungen bestrebt sind, ihre Kosten zu minimieren. Zu beobachten ist beispielsweise der Trend, dass Versicherungen versuchen, aus einem Schadenfall, der nahe der Totalschadengrenze

liegt, einen sogenannten «wirtschaftlichen Totalschaden» zu konstruieren. Warum? Im Totalschadenfall zahlt die Versicherung den Geschädigten aus und erhält im Gegenzug das Unfallwrack zur Verwertung. Natürlich

strebt eine Versicherung nur einen wirtschaftlichen Totalschaden an, wenn es sich beim Unfallwagen um ein gesuchtes Modell handelt. So kann sie das Wrack auf dem Markt zu einem guten Preis verkaufen und ihre Kosten minimieren.

Vorteil der Versicherung kann Ihr Nachteil sein

Die Nachteile eines konstruierten Totalschadens für einen Geschädigten: Auf jeden Fall muss er sich um ein neues Auto bemühen, obwohl es gemäss allen Richtlinien reparaturwürdig gewesen wäre. Das ist einerseits zeitaufwändig und in vielen Fällen auch eine emotionale Geschichte – viele Leute hängen nun mal an ihrem Auto.

Auch kann's zu einer finanziellen Einbusse für den Geschädigten kommen. Z.B. wenn es sich um einen Kaskoschaden handelt und kein Zeitwertzusatz versichert ist. Bei gesuchten Modellen kann es sein, dass dann die Auszahlungssumme für eine vergleichbare Neuanschaffung nicht reicht. Komfortabler gestaltet sich die Situation für einen Geschädigten in einem Haftpflichtfall, also wenn die Versicherung des Unfallgegners für den Schaden aufkommen muss. Hier wird bei Totalschaden der Wiederbeschaffungswert vergütet. Das ist die Summe, die investiert werden muss, um auf dem Markt ein genau gleiches Fahrzeug zu kaufen (Marke, Modell, Alter, Kilometerstand, Ausstattung, Farbe, ab MFK) wie das beschädigte.

Sie sollen entscheiden können

Als Geschädigter in einem Schadenfall sind Sie bei uns bestens aufgehoben. Wir kennen

solche Mechanismen genau und wahren immer die Interessen unserer Kunden. Und vor allem wissen wir dies: Solange Ihr Fahrzeug reparaturwürdig ist, der Schaden also unterhalb der Totalschadengrenze liegt, können Sie darauf bestehen, dass Ihr Auto repariert wird – und zwar gemäss den Herstellervorgaben und ausschliesslich mit Originalersatzteilen.

Nicht immer aber hängen Besitzer emotional an ihrem Auto. Manchmal ist Geld statt Reparatur willkommen. Auch in solchen Fällen kann es sich auszahlen, einen guten Berater zur Seite zu haben. Folgendes hat sich bei uns jüngst zugetragen:

Eine Kundin hatte an ihrem Fahrzeug einen Haftpflichtschaden erlitten und kam zu uns. Unser Schadenmanager hat zusammen mit der Versicherung des Unfallgegners eine Reparaturobergrenze festgelegt. Im Gespräch mit der Kundin wurde in der Folge deutlich, dass sie nicht abgeneigt wäre, sich den Schaden auszahlen zu lassen. Also haben wir entsprechende Verhandlungen mit der Versicherung aufgenommen. Diese bot die Möglichkeit zur Schadenerledigung auf Totalschadenbasis und offerierte der Geschädigten eine bestimmte Summe als Totalschadenauszahlung.

Aufgrund der tiefen Marktkenntnisse unseres Schadenmanagers konnte er unserer Kundin raten, sich nur den effektiven Schaden auszahlen zu lassen und das Unfallwrack uns zur Verwertung anzuvertrauen. Sie nahm den Rat an und erhielt am Ende eine Summe ausbezahlt, die höher war, als jene, die sie von der Versicherung ausbezahlt erhalten hätte.

Im grössten Teleskop-Mobilkran der Welt steckt auch eine Portion Cleverness von YellowFox®

Der Teleskop-Mobilkran LTM 11200-9.1 des Herstellers Liebherr ist mit einer maximalen Hakenhöhe von 188 m und einem Einsatzgewicht von je nach Ausrüstung weit über 200 Tonnen der grösste Autokran der Welt. Das Monstrum steht in Diensten der Oftringer Senn AG und ist neu mit Telematik-Komponenten von YellowFox® ausgerüstet.

Speziell vom Kunden gewünscht wurde die Funktion eines Betriebsstundenzählers für die minutengenaue Abrechnung des Einsatzes der Maschinen des Mobilkrans plus eine Tanküberwachung mit Alarmierung via E-Mail und SMS. Die Funktion Tanküberwachung soll melden, wenn der Treibstoffpegel

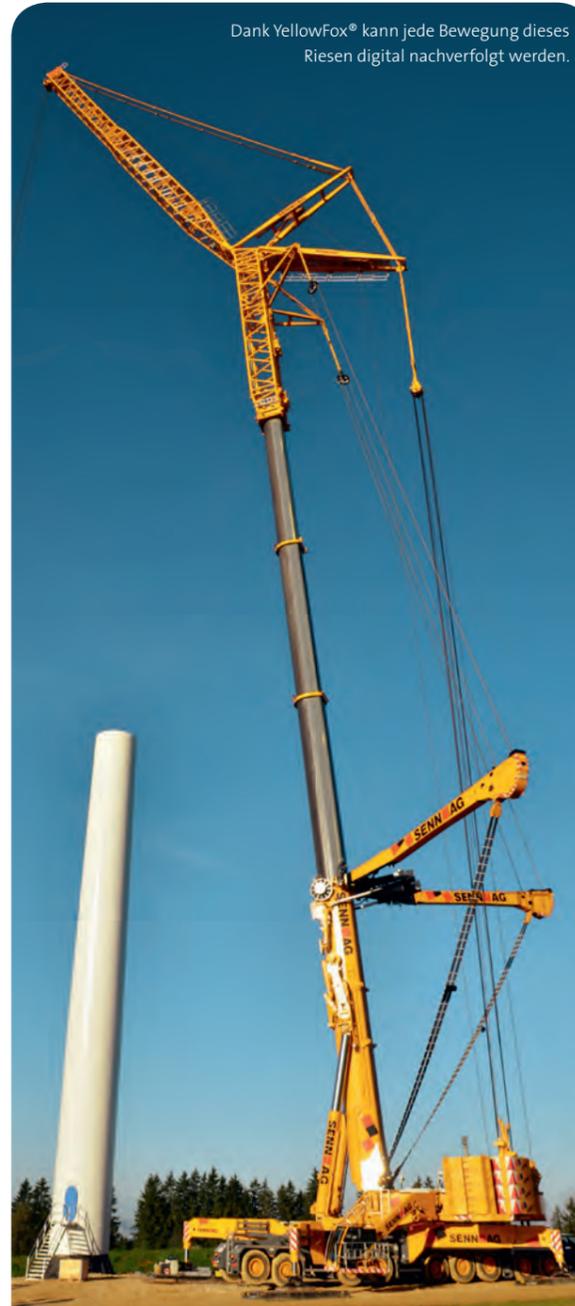
in den Tanks trotz ausgeschalteter Zündung sinkt. So können sofort geeignete Massnahmen ergriffen werden, wenn z.B. Treibstoffdiebe am Werk sind. Viel wichtiger ist dem Besitzer des Fahrzeuges im speziellen Fall aber sofort zu wissen, ob für den nächsten Arbeitstag womöglich Treibstoff nachge-

tankt werden muss. Würde ein Treibstoffdiebstahl erst am nächsten Morgen entdeckt und müsste zuerst stundenlang Nachschub organisiert werden, kostete der Ausfall des Autokrans wesentlich mehr als der entwendete Treibstoff.

Natürlich sind mit der YellowFox®-Telematik auch alle nur erdenklichen Funktionen der Ortung möglich. Immer genau zu wissen, wo das Fahrzeug gerade steckt, zahlt sich speziell bei der Verschiebung eines solchen Kolosses aus, dem auf seiner Fahrt allerlei Hindernisse aus dem Weg geräumt werden müssen.

Neben der Ausrüstung des «Senn-Kranes» haben sich die YellowFox®-Monteure auch eines der Begleitfahrzeuge vorgenommen: eine Senn AG MAN TGX XXL 8X6 Zugmaschine. Darin steckt nun Hardware, die den periodischen gesetzlich vorgeschriebenen Daten-Download aus dem Digitacho (Fahrtenschreiber) über das Mobilfunknetz möglich macht. Dieser sogenannte Remote-Digitachodownload ist für Flottenbetreiber eine echte Sparmöglichkeit. Die Fahrzeuge müssen nicht regelmässig am Firmenstandort vorfahren, damit der Download manuell vorgenommen werden kann. Das spart LSVA-Franken, Kilometer, Treibstoff, Mannstunden – und somit bares Geld.

Dank YellowFox® kann jede Bewegung dieses Riesen digital nachverfolgt werden.



autohauser®, YellowFox® Schweiz, folioCar® Schweiz, Innovat AG

Zusammen mit seinen Marken YellowFox® Schweiz und folioCar® Schweiz sowie dem Partnerunternehmen Innovat AG ist autohauser® ein Dienstleister, der viele Bedürfnisse von Flottenbetreibern quasi aus einem Haus abdeckt:

- Beratung im automotiven Bereich
- Unfallinstandstellung
- Flottenbranding (Folierung/Beschriftung)
- webbasiertes Flottenmanagement

Was genau wir für Flottenbesitzer alles tun können und was die Vorteile unserer vereinten Kompetenzen für Kunden sind, finden Sie auf: www.fleetservices.ch



65 Jahre Know-how

Ohne dieses Trio ginge vieles nicht

Bereits 2012 kamen bei uns sechs Jubilare auf stattliche 130 Dienstjahre. 2014 ist's nicht ganz so spektakulär. Aber immerhin: Tatjana De Rose, Ueli Schmid und Adrian Walther bringen zusammen 65 Jahre auf die Waage – 45 davon gehören allein Ueli Schmid. Das ist die maximal mögliche Firmentreue.

Tatjana De Rose hat bei uns vor 15 Jahren die Ausbildung zur Kauffrau begonnen und erfolgreich beendet. Heute ist die 32-jährige zweifache Mutter verantwortlich für Administration und Buchhaltung der Geschäftsbereiche Folien (folioCar® Schweiz) und Flottenmanagementsysteme (YellowFox® Schweiz). Tatjana ist zudem unser char-

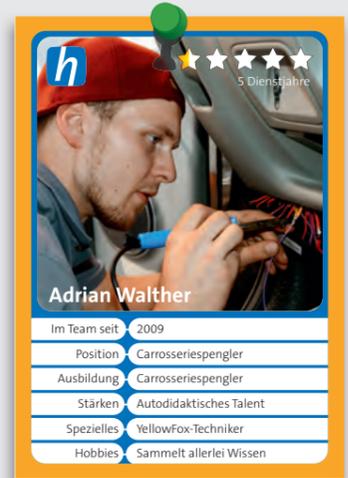
manter Beitrag an die Mehrsprachigkeit der Schweiz.

Auch Adrian Walther durchlief von Anfang an die autohauser®-Talentschmiede. Vor fünf Jahren hat er beschlossen, Carrosseriespengler zu lernen, und diesen Beschluss bei uns in die Tat umgesetzt. Erfolgreich. Im Sommer 2013 hat Adrian die Lehrabschlussprüfung gemeistert. Im Tagesgeschäft zeichnet sich der 21-Jährige durch seine Flexibilität aus

und durch einiges an selbstangeeignetem Wissen. Zum Beispiel auf dem Gebiet der Fahrzeugelektrik. So ist Adrian Walther bei uns neben Unfallinstandstellung auch verantwortlich für die Fahrzeug-Montage der GPS-Boxen von YellowFox®.

Eigentlich wollte Ueli Schmid vor 45 Jahren Lastwagenchauffeur werden. Das hingegen wollte sein Vater nicht, und so kam es anders. Zum Glück für die Jakob Hauser AG.

1969 begann Ueli Schmid hier seine Lehrzeit als Carrosseriespengler und ist der Firma bis zum heutigen Tag treu geblieben. Er hat wohl schon alles gesehen und repariert, was an der Karosserie eines Auto in die Brüche gehen kann und ist unsere wandelnde Chronik, was die Entwicklung im Carrosseriebereich in den letzten 45 Jahren angeht. Mehr über Ueli Schmid erfahren Sie im Interview unten.



«Das Wechseln eines Kotflügels ist zum Entspannen»



Liebt die Herausforderung:
Carrosseriespengler Ueli Schmid.

Interview mit einem Routinier, der verunfallte Autos mit derselben Selbstverständlichkeit wieder perfekt in Stand setzt, wie sich andere Leute die Schuhe schnüren.

Kannst du dich noch an deine Arbeit an der Lehrabschlussprüfung erinnern?

Ueli Schmid: Ich hatte da einen hinteren Kotflügel eines Renault 16 auszuheulen. Das ist ein Auto, das heute auf der Strasse nicht mehr gesehen wird. Das Ausheulen erledigte man damals ausschliesslich noch von innen her mit Hammer und Stöckli*.

Was war damals die wichtigste Anforderung an einen Carrosseriespengler?

* Das Stöckli ist wie ein tragbarer Amboss und dient als Unterlage und z.T. auch als Formgeber der Hammerschläge aufs Karosserieblech, die Red.

U.S.: Früher stand das handwerkliche Geschick sicher an erster Stelle. Wir haben für Oldtimer-Fahrzeuge oft Karosserieteile wie z.B. Kotflügel noch selber hergestellt, wenn ein Neuteil nicht mehr zu haben oder viel zu teuer war.

Und was muss ein Carrosseriespengler heute drauf haben?

U.S.: Handwerkliches Geschick ist auch heute noch gefragt. Im Vordergrund steht in unserem Beruf aber mehr und mehr ein relativ hohes technisches Verständnis für die diversen Komponenten der aktiven und passiven Sicherheitssysteme eines Autos. Ein Paradebeispiel diesbezüglich sind etwa die sogenannten Fussgängerschutzsysteme. Da müssen nach einem Frontaufprall häufig neue Sprengkapseln in die Schar-

nier der Motorhaube eingesetzt werden. Auch das ist die Aufgabe des Carrosseriespenglers.

Was sind die grössten Entwicklungen deines Berufes während deiner Karriere?

U.S.: Früher wurde mehr repariert statt ersetzt. Das hängt einerseits mit den damals tieferen Stundenlöhnen zusammen, aber vor allem auch daran, dass die Karosserien damals leichter zu reparieren waren. Bei Chassisfahrzeugen** hat man früher nicht selten aus zwei beschädigten ein ganzes Fahrzeug gemacht. Heute ein Ding der Unmöglichkeit. Die selbsttragenden Rohbaukarosserien heutiger Autos sind so komplex und aufs Minimum berechnet und zum Teil mit hochfesten Stählen durchsetzt, dass in der Regel nur ein Ersatz der beschädigten Teile möglich ist. Kommt hinzu, dass der Alu- und Kunststoffanteil heutiger Autokarosserien zunimmt und die Herstellervorgaben bezüglich Verbindungstechniken immer detaillierter werden.

War's früher schöner?

U.S.: Es war komplett anders. Ich persönlich vermisse die Selbstanfertigungen von Karosserieteilen nicht speziell. Das waren manchmal nervenaufreibende Geschichten. Stolz war man aber dann schon, wenn das Teil am

** Ein Chassisfahrzeug hat als Unterbau ein tragendes Chassis aus Längs- und Querträgern und darauf einen nichttragenden Aufbau als Karosserie, die Red.

Ende passte und aussah wie das Original. Heute ist der Stolz ein anderer. Er steht z.B. am Ende einer herausfordernden, mehrere Tage dauernden Instandstellung, wenn alle technischen Hürden und Herstellervorgaben gemeistert und erfüllt sind und das Auto in die Lackiererei kann. Das Wechseln eines Kotflügels ist dagegen eher zum Entspannen.

Deine interessantesten Arbeiten?

Wir haben etwa auch schon ganze Führerkabinen für Pneukrane hergestellt. Oder dann gab's einmal diesen Formel-2-Rennwagen, dessen Chassis wir kürzen mussten, um den Boliden für Bergrennen tauglich zu machen.

45 Jahre Firmentreue sind bemerkenswert. Gab's nie Abwanderungsgelüste?

U.S.: Möglichkeiten zum Wechsel waren schon da. Aber mit der Familie kamen eher Gedanken an finanzielle Sicherheit, und die hatte ich hier stets. Zudem blieb mein Beruf wegen der grossen Entwicklungen immer interessant und spannend. Ein Branchenwechsel hat sich daher nie aufgedrängt.

Von was für einem Auto träumt eigentlich einer, der 45 Jahre lang Autos repariert?

U.S.: Wenn's ein Auto gegen jegliche Vernunft sein darf, dann von der neuen Corvette.

Lackierassistent Ferdi Kapan überzeugt

Unserem Lernenden macht's Spass – uns auch

Im August 2013 ist's bei autohauser® zu einer Premiere gekommen. Ferdi Kapan hat seine Ausbildung zum Lackierassistent EBA begonnen. Der Lackierassistent ist ein Beruf, den es bisher nicht gab.

«Ferdie hat unsere Erwartungen voll erfüllt», lobt Werkstattleiter Rocco Pisano. «Besonders erwähnenswert ist seine Gabe, mehrere Aufgaben aufs Mal zu erhalten und sie dann

sukzessive abzuarbeiten.» Ausserdem sei er ein hochanständiger Junge, der bei allen gut ankomme, so Pisano weiter.

Zufrieden ist auch Ferdi Kapan. Seine Passion fürs Lackieren, habe er durch die Fernsehserie «Pimp my Ride» entdeckt. «Da haben mich die Lackierarbeiten der Auto-Tuner immer am meisten fasziniert», erzählt er. Gibt's etwas in seiner noch jungen Karriere,

worauf er besonders stolz ist? Ferdi: «Erst kürzlich habe ich an einem weissen Skoda einen Kotflügel lackiert und dabei alles selber gemacht. Grundieren, Füllern, Mischen des richtigen Farbtons und schliesslich Aufbringen des Basis- und Decklackes», erzählt er mit Stolz und einem zufriedenen Grinsen.

Na dann weiterhin viel Spass bei der Arbeit!



Ferdie hat Freude am Lackieren.

Der Tiger muss nicht immer in den Tank rein

Den Tiger im Tank haben viele. Den Tiger um den Tank herum zu haben, ist schon schwieriger. Hier ein tolles Beispiel für die Vollfolierung eines Vans mit digital bedruckten Folien. Vielen Dank den Piloten der Staffel 11 als private Auftraggeber.

Die Staffel 11 ist eine von drei Fliegerstaffeln der F/A-18-Flotte der Schweizer Luftwaffe. Die Piloten der Staffel 11 benützen für nichtmilitärische Verschiebungen am Boden im In- und Ausland einen privaten Van. Da auf privater

Mission die Tarnung nicht oberstes Gebot ist, darf dieser Van ruhig etwas auffallen. Im vorliegenden Fall sollte der Van die Zeichnung eines Tigers erhalten, der seit Jahrzehnten das Maskottchen und Wappentier der Staffel 11 ist.

Am elegantesten lässt sich so eine Aufgabe mit digital bedruckten und lasierten Autofolien erledigen. Noch besser, wenn man alles inhouse erledigen kann: Entwurf des Layouts, Folienprint, Lasierung der Folien und schliesslich Montage.

Inklusive aller Vor- und Nacharbeiten wie kompletter Aussenreinigung, De- und Montage von Anbauteilen verwandelte sich der

diskrete Toyota Previa bei autohauser® innert wochenfrist zum stolzen Tiger. Nicht in dieser Zeit inbegriffen sind Entwurf des Designs und Produktion der bedruckten Folien.

Mehr Bilder des Tiger-Vans und von anderen, bei uns folierten Fahrzeugen, finden Sie hier:

www.foliocar.ch/galerie



Mit digital bedruckten folioCar®-Folien ist jedes Design möglich.

Im Dienste der Importeure

Optisches Tuning mit Folien-Kits

Beliebte Verkaufsförderung von Automodellen ist die Lancierung einer Sonderserie. Solche Sondermodelle weisen neben technischen Gimmicks oft auch spezielle optische Designelemente auf. Am besten lässt sich optisches Tuning mit Folien-Kits verwirklichen. Dabei ist weniger oft mehr. autohauser® hat mit seiner Marke folioCar® Schweiz schon verschiedentlich die Optik von Sondermodellen der Importeure mitgestaltet. Jüngst durften unsere Designer

für Volvo Schweiz und Jaguar Land Rover Schweiz aktiv werden. Der Anteil von folioCar® Schweiz an den beiden limitierten Sondermodellen besteht in der Kreation und Produktion der optischen Tuning-Kits. Alle Folien-Kits in Form von GT-Streifen (Volvo), resp. Elemente im Zielflaggen-Design (Range Rover) haben wir so an die Importeure geliefert, dass eine Montage ohne jeglichen Schnitt möglich ist, obwohl die Folienstücke z.T. über Karosseriespalten verlaufen. Das erfordert für die Produktion einiges an Fachwissen, wobei etwa auch die Beachtung der Volumenveränderung bei Temperaturschwankungen eine Rolle spielen.



www.foliocar.ch



agenda

Donnerstag, 2. Oktober 2014

(ganzer Tag)

Eindrückliches Erlebnis

Reisen Sie mit uns auf den Flugplatz Meiringen und erleben Sie u.a. die Startvorbereitungen eines F/A-18-Jets hautnah mit. Ein exklusives Abenteuer.

(Anmelden bitte via beiliegender Faltkarte oder auf www.autohauser.ch/meiringen)



Samstag, 25. Oktober 2014

(9.00 bis 13.00 Uhr)

Kindersicherheitstag

Kinder dürfen sich bei autohauser® coole Motive aus reflektierender Folie auf ihre Jacken aufpresen lassen, um im Verkehr besser sichtbar zu sein.

(Die Teilnahme ist gratis)



Donnerstag, 6. – Sonntag, 9. November 2014

(jeweils ganzer Tag)

Auto Zürich

Wir sind mit unseren Marken folioCar® und YellowFox® an der Auto Zürich. Sie finden uns in Halle 5 der Messe Zürich in Zürich-Oerlikon.



Freitag, 9. Januar 2015

(ab 18.00 Uhr bis open End)

4. Januar-Event bei autohauser®

Verbringen Sie bei uns einen tollen Abend mit Unterhaltung, Verköstigung und interessanten Gesprächen.

Bilder vom Januar-Event 2014 finden Sie auf www.autohauser-event.ch



h autohauser®
... garantiert die form.

jakob hauser ag ■ postfach 950 ■ 4800 zofingen
hier finden Sie uns: äussere luzernerstrasse 12 ■ 4665 oftringen
info@autohauser.ch ■ www.autohauser.ch ■ www.facebook.com/carrossier
fon 062 789 33 30 ■ fax 062 789 33 35

redaktion: christoph schmutz

layout: maja hauser

auflage: 5000 exemplare



fleetservices
www.fleetservices.ch



In Kooperation:

folioCar®
www.foliocar.ch
www.facebook.com/autofolieren



YELLOWFOX®
www.yellowfox.ch
www.facebook.com/flottenmanagement



impressum